



## Turmalin

Originalbild 90 x 75 cm, 2002

Öl / Acryl auf Leinwand

## Turmalin (Bild 17)

### Seelisch-geistige Ebene:

Stärkstes „Heilerbild“ – es klärt die Aura des Menschen und regt stark den Lebensstrom im Blut des Menschen an. Es wirkt ordnend, klärend und strukturierend im gesamten Menschen. Es macht die wirkende göttliche Liebe in vollendeter Schöpferkraft sichtbar.

Ein Bild vom „Höheren Selbst“ im Menschen. Es bestärkt den Menschen bei seiner Suche nach der eigenen Seele – nach seinem „Höheren Selbst“, seinem „Höheren Ich“, welches im Herzen eines jeden Menschen ruht. Wenn der Mensch sich im Physischen weitet, erkennt er sich im Ätherischen.

Das Bild führt den Menschen dorthin, wo er hergekommen ist. Es symbolisiert den Menschen, der sich zum Geistigen aufgerichtet und wieder dort angeschlossen hat. Der Mensch kann das Geistige wieder in sich tragen – er ist wieder in der Liebe. Das Bild bestärkt die Erkenntnis, dass hinter allem Physischen ein Geistiges webt. Es macht das Wirken des Geistigen in der Vollkommenheit und Schönheit des Physischen sichtbar.

Das Bild führt zu dem Verständnis, wie die eigenen Ziele mit den Weltzielen in Einklang zu bringen sind. Es stellt den Anschluss an die „Weltenmitternacht“ – an die große Weltenseele wieder her.

### Physisch-ätherische Ebene:

Die stark beruhigende Ausstrahlung des Bildes wirkt vor allem positiv bei Angstattacken und für Menschen in Psychiatrien und heilpädagogischen Einrichtungen (bei Hysterie und Hyperaktivität), ebenso bei allen sklerotischen Prozessen und bei allem, was „aus dem Physischen heraus gefallen ist“.